

X stilllegen! Musk stoppen!

Hallo,

unglaublich: Du und über 620.000 Menschen wollen, dass die EU Elon Musk stoppt und seine Plattform X (ehemals Twitter) abschaltet. Das ist eine der größten Petitionen, die jemals bei WeAct, der Petitionsplattform von Campact, gestartet wurden. Danke dafür!

Wir können auch selbst was tun und X in Deutschland politisch und diskursiv irrelevant machen. Je mehr Menschen aussteigen und damit die Plattform stilllegen, desto schwieriger wird es für Musk und andere Rechtspopulisten, dort Einfluss zu nehmen. Und: desto deutlicher zeigen wir, dass wir die rechtsextreme Einflussnahme auf die Plattform nicht unterstützen.

Jetzt ist die Zeit, den eigenen X-Account abzuschalten. Wenn Du das auch so siehst, klicke auf den Button. Hier findest Du eine Anleitung, wie Du langfristig am besten von X runterkommst – und gleichzeitig zeigst, warum Du gehst.

Ja, ich möchte X stilllegen

Die Petition „Musk stoppen, X abschalten“ wurde Anfang Januar gestartet. **Seitdem hat sich die Situation verschärft.** Donald Trump ist ins Amt gekommen, Elon Musk hat digital an einer Wahlkampfveranstaltung der AfD teilgenommen und AfD-Kandidatin Alice Weidel über eine Stunde live die Bühne der Weltöffentlichkeit geboten. In den USA hat Musk mit seiner Behörde „DOGE“ begonnen, die amerikanische Demokratie zu demontieren.

Weil Hass, Hetze und Falschinformationen hier tausendfach verbreitet werden, ist die Plattform X auch eine Bedrohung für den demokratischen Diskurs in Deutschland. Aber die politischen Konsequenzen bleiben bisher aus. Zwar hat die EU-Kommission im Rahmen des laufenden Verfahrens gegen X nach dem Gesetz über digitale Dienste weitere Informationen von dem Unternehmen angefordert. Das Verfahren soll prüfen, ob das Unternehmen in Bereichen wie Risikomanagement, Inhaltsmoderation, Dark Patterns, Werbetransparenz und dem Zugang zu Daten für Forschungseinrichtungen gegen geltendes EU-Recht verstoßen hat. Das reicht aber bei weitem nicht aus! **Wenn viele Menschen jetzt X stilllegen und erklären, warum sie bald ganz weg sind, dann wird die Plattform langfristig bedeutungslos.**

Ja, ich möchte X stilllegen

Elon Musk missbraucht sein Netzwerk nicht nur zur Störung demokratischer Prozesse, sondern auch zur gezielten Manipulation der öffentlichen Meinung. So sperrt er in der Türkei regierungskritische Stimmen. In Europa und weltweit hat Musk durch die Unterstützung von Rechtsextremen, die Verbreitung von Desinformation und die unkontrollierte Verbreitung von Hassreden ein gefährliches Umfeld geschaffen.

Demokratische Strukturen sind bedroht und wir dürfen nicht länger zusehen, wie Musk das ehemalige Twitter als Werkzeug für seine politischen und wirtschaftlichen Interessen missbraucht. Es ist an der Zeit, entschlossen zu handeln. **Viele Menschen, die X verlassen, wechseln zur dezentralen Open-Source-Plattform BlueSky.** Wir hoffen, dass wir uns dort wiedersehen.

Herzliche Grüße

Das Team von Progressive Lore

PS: Mit diesem Schritt wärst Du Teil einer Bewegung: Hunderte Abgeordnete, Behörden, Ministerien und Organisationen haben X bereits verlassen. Wir arbeiten gerade intensiv daran, dass es noch mehr werden. Wenn wir jetzt alle gemeinsam unsere Accounts stilllegen, ist das ein starkes Zeichen. Sag jetzt #ByeByeElon!

Ja, ich möchte X stilllegen

[Klicke hier, um den Newsletter abzubestellen.](#)

[Datenschutzrichtlinie](#)

Campact e.V. Friedrichstr. 155, 10117 Berlin - Tel. 0 42 31 . 957 440 – Fax 0 42 31 . 957 499
E-Mail: impressum@campact.de - Kontakt per Webformular - Internet: <https://www.campact.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christoph Bautz, Dr. Astrid Deilmann, Daphne Heinsen, Dr. Felix Kolb
Registereintrag: Amtsgericht Charlottenburg VR 25165 B - Umsatzsteuer-ID DE339797279
Verantwortlich für die journalistisch-redaktionellen Inhalte: Dr. Felix Kolb, Campact e.V.,
Friedrichstr. 155, 10117 Berlin